

# amriswil .info

## KULTUR Tipp! MUSEUMSSONNTAG

SO, 02. MÄRZ | 14 BIS 17 UHR  
Amriswiler Museen  
Mehr auf Seite 5



### Spass

Die Stadt Amriswil präsentiert ein breites, kostenloses Freizeitangebot für die ganze Familie.

Seite 3

### Steuern

An einem Workshop hilft die Steuerverwalterin jungen Erwachsenen beim Ausfüllen der Steuererklärung.

Seite 4

### Stimmung

Am 8. März verwandelt sich der Amriswiler Marktplatz mit dem Glöggli Air wiederum in eine Festhütte.

Seite 8

## Zukunft des slowUp Bodensee ungewiss

**Anlass** Seit 2002 erfreut der slowUp tausende Teilnehmer, die einen autofreien Tag geniessen. Doch nun steht der Anlass vor einer unsicheren Zukunft: Der Trägerverein kann die Veranstaltung nicht mehr kostendeckend durchführen.

Mehr auf Seite 4

## Eine Woche, welche Politiker auf die Probe stellte

**Schule** Die Sekundarschule Egelmoos wird politisch: Vergangene Woche haben sich die 3.-Sek-schüler in schlagfertige Politikerinnen und Politiker versetzt. Eine Woche voller Spannung und politischer Enthüllungen.

Mehr auf Seite 6

## Auf zum Rollator-Check

**Sicherheit** Am Donnerstag, 6. März, lädt die Alters- und Gesundheitskommission gemeinsam mit dem Alters- und Pflegezentrum zum Rollator-Sicherheitscheck. Allfällige Mängel können direkt vor Ort behoben und repariert werden.

Mehr auf Seite 6

## Die Lage bleibt beim Hauskauf ausschlaggebend

**Energie** Die Art der Heizung interessiert, eine PV-Anlage ist kauffördernd, eine gute Isolierung wird gewünscht und dennoch ist es nach wie vor die Lage einer Immobilie, die über Kauf oder Nicht-Kauf entscheidet. Ein Phänomen, das die Mitarbeitenden der Thoma Immobilien AG tagtäglich erleben.

Mehr auf Seite 7

## Freie Bahn für Igel & Co.

**Tiere** Mit Hilfe von Freiwilligen will das Projekt «Wilde Nachbarn Thurgau» die Vernetzung von Lebensräumen im Siedlungsraum für kleine Wildtiere fördern. Bereits mit einfachen Massnahmen kann jeder einzelne viel für die Igel bewirken.

Mehr auf Seite 7

# Ein neues Alters- und Gesundheitsleitbild für Amriswil

**Alter** Mit Workshops soll die Bevölkerung in die Erarbeitung eines neuen Alters- und Gesundheitsleitbilds eingebunden werden. Der erste Anlass fand am vergangenen Samstag im Alters- und Pflegezentrum statt.

Nachdem das Alterskonzept der Stadt Amriswil und der Gemeinden Hefenhofen und Sommeri vor knapp 20 Jahren erstellt und in den Jahren 2011 und 2013 überarbeitet wurde, ist es nun an der Zeit, das bestehende, über 11 Jahre alte Konzept erneut zu überdenken und zu erneuern.

### Bedürfnisse der Bevölkerung einbeziehen

Das Altersleitbild einer Politischen Gemeinde ist ein strategisches Dokument, das die Haltung, Werte und Ziele der Gemeinde im Umgang mit ihren älteren Einwohnern beschreibt. Es hat das Ziel, eine altersfreundliche Gemeindekultur zu fördern und konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen zu entwickeln und umzusetzen. Nicht nur im Leitbild an sich, sondern schon während dessen Erarbeitung, sollen die Bedürfnisse und Potenziale der Amriswilerinnen und Amriswiler stärker berücksichtigt werden, um deren aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu sichern und zu unterstützen. Seit Beginn der neuen Legislatur trägt die Alterskommission den Namen Alters- und Gesundheitskommission. Entsprechend soll auch das Leitbild die Gesundheit stärker berücksichtigen, da sie alle Altersgruppen betrifft. Daher wird das Leitbild künftig unter dem Namen Alters- und Gesundheitsleitbild geführt

### Workshop im gemütlichen Rahmen

Ziel des ersten Workshops war es, die Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung



Am Workshop vom vergangenen Samstag wurde gemeinsam am neuen Leitbild gearbeitet.

und Umsetzung von Massnahmen zu beteiligen. Gemeinsam wurde die IST-Situation als Grundlage für das neue Alters- und Gesundheitsleitbild erarbeitet und Grundlagen für zukünftige Handlungsschritte wurden entwickelt. So stand zum Beispiel im Raum, ob es nicht vielleicht zwei separate Leitbilder, eines für das Alter und eines für Gesundheit, brauchen könnte. In gemütlicher Atmosphäre und im Rahmen eines Brunchs wurden diese und weitere Themen rund um Alter und Gesundheit diskutiert und besprochen. Die wichtigsten Erkennt-

nisse wurden dabei schriftlich festgehalten. Besprochen wurde unter anderem, wie das Gesundheitswesen im Leitbild noch stärker verankert werden kann, was heute bereits gut funktioniert, was eher weniger, wie die Gesundheitsprävention verstärkt werden kann und wie man sich ein Alters- und Gesundheitsleitbild überhaupt vorstellt. Der Rahmen der Diskussionen und Themen wurde dabei bewusst nicht zu stark eingeschränkt, so dass alle Aspekte und Sichtweisen Raum fanden und gehört wurden. | Fortsetzung auf Seite 3

### WERBUNG

**GiGER & HEUSi**  
STORENSERVICE GmbH

**Ihre Storen-Spezialisten**  
Reparaturen, Stoffersatz, Montage, Umbau, Smart Home

Service-Telefon:  
071 410 05 84 gigerheusi.ch

**DIE KLIMA MACHER.CH** 24h 0844 413 413

Ihr zuverlässiger Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

...Jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieKlimamacher.ch

**GOLDINGER Immobilien**

**DIE IMMO-EXPERTEN IN DER REGION OBERTHURGAU**

amriswil@goldinger.ch | Tel. 071 444 40 00

**Verwandeln Sie Ihr Bauland in eine Adresse.**

Sie verfügen über Bauland? Kontaktieren Sie uns für ein attraktives, marktgerechtes Angebot.

THOMA Immobilien Treuhand AG  
8580 Amriswil  
Tel. 071 414 50 60  
www.thoma-immo.ch  
Amriswil | St.Gallen | Wil

**THOMA**  
IMMOBILIEN TREUHAND

**Rollator-Sicherheitscheck**  
6. März, 9 bis 10 Uhr  
APZ

Stadt Amriswil

## Amtliche Todesanzeige

Gestorben am 16. Februar 2025:  
**Klingner, Eduard** Jürgen,  
 von Sulgen TG, geboren am 09. März 1941,  
 wohnhaft gewesen in Amriswil TG.  
 Die Abschiedsfeier findet am Donnerstag,  
 06. März 2025, um 14.30 Uhr im  
 Alters- und Pflegezentrum Amriswil statt.

Gestorben am 19. Februar 2025:  
**Bär, Kurt Hans**,  
 von Winterthur ZH und Hefenhofen TG,  
 geboren am 17. April 1960, wohnhaft  
 gewesen in Hefenhofen TG.  
 Die Abdankung findet im engsten Familien-  
 kreis statt.

Stadt Amriswil



## Altpapiersammlung

**Samstag, 8. März 2025**

**Ganz Amriswil inkl. Almensberg,  
 Biessenhofen, Schocherswil und  
 Oberaach sowie ganzes Gemeindegebiet  
 Hefenhofen**

Durchführung: Stadtharmonie Amriswil  
 Kontaktnummer: 076 567 56 18

**Hagenwil und Räuchlisberg**

Durchführung: Jungmannschaft Hagenwil  
 Kontaktnummer: 079 197 18 49

Das Altpapier ist am Sammeltag bis 8 Uhr  
 gut sichtbar am Strassenrand zu deponie-  
 ren. Papier ist gebündelt (nicht in Tragta-  
 schen) und Karton ist separat gefaltet und  
 verschnürt bereitzustellen. Nicht mitge-  
 nommen werden Fremdstoffe wie be-  
 schichtetes Geschenkpapier, Haushaltspa-  
 pier, Tetrapackungen, Etiketten usw. Bei  
 liegendebliebenen Bündeln sowie für  
 allfällige Rückfragen melden Sie sich bitte  
 unter der Kontaktnummer.

Stadt Amriswil



## Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch  
 eingereicht worden:

**Amriswil**

**Bauherrschaft:** Homefocus AG, Obere  
 Mühlestrasse 5, 8598 Böttighofen  
**Grundeigentümer:** Gise Immobilien AG,  
 Haslenstrasse 22f, 9053 Teufen AR  
**Bauvorhaben:** Abbruch Wohnhaus,  
 Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage,  
 Erdsondenbohrungen,  
**PROJEKTÄNDERUNG:** Erhöhung  
 Fassaden- und Gesamthöhe,  
 Grundriss- und Fassadenänderungen  
**Bauparzelle:** 79, Untere Bahnhofstrasse  
 14, 8580 Amriswil

**Planaufgabe:** Im Stadthaus Amriswil,  
 Bauverwaltung

**Einsprachen:** sind innerhalb der  
 Auflagefrist schriftlich und begründet  
 beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

**Auflagefrist:** vom 28. Februar bis 19. März  
 2025

Bauverwaltung  
 071 414 11 12

Stadt Amriswil



## Biodiversität in Privatgärten

Amriswil setzt Massnahmen zur **Förderung  
 der Biodiversität im Stadt- und Sied-  
 lungsraum** um. Die ökologische Vielfalt soll  
 dadurch den Weg in Privatgärten finden,  
 Neophyten den Weg raus. **Dazu subventio-  
 niert die Stadt die Anschaffung von be-  
 stimmten Pflanzen für Privatpersonen.**

Interessierte sind gebeten, einen Blick in  
 das unter amriswil.ch aufgeschaltete Hand-  
 out zu werfen und sich bis spätestens am  
 28. Februar 2025 bei der Bauverwaltung  
 Amriswil zu melden. Im Handout sind För-  
 dermassnahmen, Pflanzenbeschreibungen und  
 die reduzierten Pflanzenpreise abgebildet.

**Am 22. März 2025 findet dann ein «Pflan-  
 zen-Abholtag» von 9 bis 12 Uhr** auf dem  
 Werkhof statt, wo die vorbestellten Pflan-  
 zen abgeholt werden können. An jenem Tag  
 besteht die Möglichkeit ein Gastreferat mit-  
 zuerleben und sich von Fachpersonen be-  
 raten zu lassen.

- Frist Pflanzenbestellungen: 28.02.2025
- Pflanzen Abholtag: 22.03.2025 Abholung  
 9 bis 12 Uhr beim städtischen Werkhof.

**Pflanzenbestellungen sind per E-Mail an  
 silvan.keller@amriswil.ch** möglich. Zu-  
 dem ist mit Bestandsfotos anzugeben, ob  
 zur Pflanzenbestellung noch Fördergelder  
 für Entfernungen von Lorbeer oder Stein-  
 gärten beantragt werden.

Bauverwaltung  
 071 414 11 12

Stadt Amriswil



## Öffentliche Planaufgabe

### Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Für Projekt: **S-2506016.1**  
**Transformatorstation Busdepot**  
 - Neubau der Transformatorstation auf der Parzelle 6421 in der  
 Stadt Amriswil  
 Koordinaten: 2738453 / 1267973

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Elektrobüro AG, Schöntalstrasse 1,  
 9450 Altstätten SG im Namen von Oberthurgau Immobilien AG, Kreuzlingerstrasse 36a,  
 8580 Amriswil das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen betreffend das Projekt werden vom **28. Februar 2025 bis zum 31. März  
 2025** im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil (während den  
 Schalteröffnungszeiten) öffentlich aufgelegt.



Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf  
<https://esti-consultation.ch/pub/5039/fa6555fdeb> zur Einsicht zur Verfügung.

Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsge-  
 setzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegrif-  
 fen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mie-  
 tern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen  
 und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1  
 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist,  
 kann während der Auflagefrist beim **Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen,  
 Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf**, Einsprache erheben. [Diese Einsprache kann entweder  
 schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vor-  
 gaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elekt-  
 ronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische  
 Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens [SR 172.021.2]). Wer innert Frist keine  
 Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche  
 Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter  
 sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten  
 verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück  
 haften, sind nicht anzumelden. Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzu-  
 ge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Amriswil, 28. Februar 2025  
 Eidgenössisches Starkstrominspektorat  
 Planvorlagen  
 Luppenstrasse 1  
 8320 Fehraltorf

## Öffentliche Planaufgabe

Gestützt auf § 34 des kantonalen Gesetzes über den Wasserbau und den Schutz vor gravitativen  
 Naturgefahren (WBSNG) erfolgt gemäss Beschluss des Stadtrates vom 21.01.2025 folgende öf-  
 fentliche Auflage:

### Gewässerraumlinie am Eidbach und am Biessenhofer Weiher an der Grenze zur Gemeinde Erlen

Auflagefrist: 28. Februar bis 19. März 2025  
 Auflageort: Bauverwaltung Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil  
 (während der Schalteröffnungszeiten)

Rechtsmittel:

Wer durch die aufgelegten Pläne oder die dazugehörigen Vorschriften betroffen ist und ein  
 schutzwürdiges Interesse nachweist, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Amriswil,  
 Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Amriswil, 28. Februar 2025  
 Stadtrat Amriswil

Stadt Amriswil



## Planaufgabe des Strassenprojektes

### Verkehrsraumgestaltung Hagenwil Schloss-Strasse, Alte St. Gallerstrasse, Hofwiesstrasse Parz.-Nr. 5611, 5657, 5604, 5303 und 5598

Gestützt auf § 21 des Gesetzes über Strassen und Wege liegen die Pläne des Strassenprojekts  
 während 20 Tagen öffentlich auf.

Auflagefrist: 28. Februar bis 19. März 2025  
 Auflageort: Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil  
 (während den Schalteröffnungszeiten)

Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Strassenprojekt schriftlich und begründet  
 beim Stadtrat Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, im Sinne von § 21 des Gesetzes über  
 Strassen und Wege, Einsprache erhoben werden.

Amriswil, 28. Februar 2025  
 Stadtrat Amriswil

Stadt Amriswil



## Kolumne

## Spiel des Jahrhunderts

Von Manuel Nagel

Der FC St. Gallen hatte Anfang Jahr sein Wintertrainingslager wie üblich in der Region Murcia durchgeführt, ganz in der Nähe von Cartagena. Die Stadt hat mehr als 200'000 Einwohner und liegt am südöstlichsten Zipfel Spaniens. Doch die Espen waren vom 3. bis 12. Januar im La Manga Resort, etwa eine Viertelstunde Fahrtzeit entfernt, wo im letzten Jahr auch die Schweizer Nati sich vorbereitet hatte.

In dieser Zeit zu Beginn des Jahres ist traditionell in Spanien auch immer «Copa del Rey», der Königscup. Das ist das Pendant zum Schweizer Cup. Für einen Fussballfan eine ideale Zeit, um sich nicht nur die Testspiele des FC SG anzuschauen, sondern auch noch einige spannende Partien einheimischer regionaler Vereine gegen bekannte spanische Teams. In diesem Jahr war es besonders ergiebig, weil die Partien zwischen dem 3. und 7. Januar aufgestückelt wurden. So sah ich am 4. Januar Almeria gegen Sevilla (4:1), am 5. Januar Cartagena gegen Leganes (1:2), am 6. Januar Deportiva Minera gegen Real Madrid (0:5) und am 7. Januar – nebst der Partie des FC SG gegen Karlsruhe (2:1) – auch noch Eldense gegen Valencia (0:2). Fussball total! Das «Spiel des Jahrhunderts» war bestimmt Deportiva Minera gegen Real Madrid, eins der besten Teams der Welt derzeit mit Weltmeister Mbappe, Weltspieler des Jahres Vini Jr. und all den anderen Stars. «Spiel des Jahrhunderts» nicht für mich, aber für Deportiva Minera, ein kleines Dorf zwischen La Manga und Cartagena, dessen Sportplatz gerade mal ein paar hundert Leute fasst mit ein paar wenigen Sitzplätzen. Deswegen wurde die Partie im grossen Stadion in Cartagena ausgetragen, das mit 15'000 Fans restlos ausverkauft war.

Erinnerungen wurden wach an den 15. September 2012, als der FC Amriswil den FC Basel im Cup empfing. Die Amriswiler gingen nicht ins grosse Stadion nach St. Gallen, sondern bauten das Tellenfeld zum schmucken Kleinstadion mit Tribünen auf allen Seiten aus, sodass schliesslich offiziell 5154 Fans drin Platz fanden. Und mit Mohamed Salah spielte ebenfalls einer auf dem Amriswiler Rasen, der einige Jahre später als einer der drei besten Fussballer der Welt gelten sollte. Er schoss in der 90. Minute auch noch das letzte Tor der Partie, das 6:1 für Basel. Das war unser «Spiel des Jahrhunderts»!

**Impressum** | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schöpfer (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch  
**Auflage:** 7600 Exemplare  
**Digitale Ausgabe:** amriswil.info  
**Gestaltungskonzept:** Quellgebiet AG, Amriswil  
**Inserate:** Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

# Laufen, Suchen oder einen Krimifall lösen

**Freizeit** Langsam aber sicher wird es Zeit für den Frühling. Passend dazu bietet Amriswil einige interessante Freizeitaktivitäten an.



Der Krimi-Spass ist eines von vielen Freizeitangeboten der Stadt Amriswil. Bild: pd

Wieso am Wochenende oder in den Ferien immer grosse Sprünge machen, wenn auch ganz in der Nähe spannende und unterhaltsame Freizeitbeschäftigungen angeboten werden? Hinzu kommt, dass die von der Stadt Amriswil lancierten Aktivitäten kostenlos sind und Spass für die ganze Familie garantieren.

## Krimi-Spass

Das interaktive Krimi-Spiel führt Detektive mittels vorgegebenen Posten durch die Stadt. An jedem der insgesamt elf Hinweisschildern werden über einen QR-Code Informationen zum Fall bekannt gegeben, die wichtige Indizien zur Lösung des Rätsels liefern. Wer alle Schauplätze besucht hat und scharfsinnig kombiniert, kann den Fall am Ende des Trails lösen und seinen Tipp online abgeben. Der Startpunkt befindet sich beim Ziegeleiweiher in der Nähe des Bahnhofs. Dort kann der Trail durch Scannen des QR-Codes einfach gestartet werden. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Voranmeldung möglich. Alles, was man für die Spurensuche benötigt, ist ein Smartphone. Ausserdem empfiehlt es sich, Papier und Schreibzeug bereitzuhalten. Das Ende befin-

det sich wiederum am Bahnhof. Der Krimi-Spass dauert rund zwei Stunden.

## OL-Bahnen

Bei der Sportanlage Tellenfeld sind drei OL-Bahnen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen angelegt. Von Spass mit der ganzen Familie bis zur sportlichen Herausforderung gibt es für jedes Bedürfnis ein passendes Angebot. Startpunkt für alle drei Bahnen ist beim Haupteingang der Sporthalle. Für die Teilnahme einfach die OL-App «Fix-Finder» starten und die Karte «Tellenfeld-Spot» auf das Handy laden oder die Karte im Vorfeld Zuhause ausdrucken. Bei jedem Posten ist ein QR-Code angebracht, der mit dem Handy abgescannt werden kann. Für ambitionierte Läufer wird im App eine Rangliste geführt.

## Amri-Lauf

Im Rahmen der 1225-Jahre-Feierlichkeiten wurden im vergangenen Jahr Laufstrecken über 5, 10 und 21 Kilometer in und um Amriswil ausgesteckt. Start der Läufe ist jeweils beim Eingang der Sporthalle Tellenfeld. Danach einfach den Wegweisern mit der jeweiligen Lauflänge folgen. Wir wünschen viel Spass! (tas)

Fortsetzung von Seite 1 | Im Anschluss wurden die erarbeiteten Punkte vorgestellt und im Plenum diskutiert. Die daraus entstandenen Erkenntnisse werden in den nächsten Wochen durch die Arbeitsgruppe ausgewertet und die IST-Situation fertiggestellt, so dass anhand dessen dann die gewünschte SOLL-Situation erarbeitet werden kann. Aufgeteilt in die drei Untergruppen «Gesundheitsförderung», «Infrastruktur» und «Strukturen» kamen einige interessante Aspekte und Inputs zusammen. So wurden zum Beispiel Massnahmen gegen die Vereinsamung gefordert, vermischte Lebensformen von Jung und Alt, die Einführung von Quartiervereinen oder auch Vernetzungsanlässe, die Förderung von Freiwilligenarbeit und die Vergünstigung von öffentlichen Verkehrsmitteln.

## Weitere Mitarbeit willkommen

Gerne nehmen Stadtrat Claude Brunner und Eliane Graf, Leiterin Fachstelle Gesellschaft der Stadt Amriswil, auch während dem weiteren Prozess der Erarbeitung des neuen Leitbilds gerne noch Rückmeldungen per Mail (c.brunner@amriswil.ch oder e.graf@amriswil.ch) entgegen. Eine Zusammenfassung der bis jetzt erarbeiteten Themen wird nun an alle Teilnehmenden geschickt, damit sie nachvollziehen können, wie ihre Beiträge in die nächsten Schritte einfließen. Zudem wurde den am Samstag Anwesenden angeboten, sich weiterhin aktiv am Prozess zu beteiligen, beispielsweise durch weitere Workshops oder die Mitarbeit in Arbeitsgruppen. Für weitere Interessierte stehen Claude Brunner und Eliane Graf gerne für Auskünfte zur Verfügung. (tas)

## a.lebenmitkultur



## Oesch's «händmade»

**Videoblog** Handgemachte Livemusik und pure Spielfreude – das sind Oesch's die Dritten. Mit rund 1900 Auftritten ist das beliebteste Volksmusik-Sextett der Schweiz seit mehr als 26 Jahren erfolgreich und als Familienband unterwegs. Heute Freitag, 28. Februar, im Pentorama Amriswil. Ihre lebendigen und vielseitigen Livekonzerte sind zu ihrem unverkennbaren Markenzeichen geworden. Der Kulturbeauftragte Andreas Müller hat Melanie und Mike nach einem Konzert in der Nähe getroffen und mit ihnen eine kurze Vorschau auf das kommende Konzert in Amriswil gemacht. Zu sehen auf [www.lebenmitkultur.ch](http://www.lebenmitkultur.ch) sowie den sozialen Medien der Stadt Amriswil. Oesch's die Dritten begeistern und fungieren als musikalische Brückenbauer und Botschafter der Lebensfreude. Nun gehen die Berner Oberländer mit einem neuen Konzertprogramm auf Tournee und das einmal quer durch die Schweiz – mit Halt in Amriswil. Das Motto «händmade» steht dabei für handgemachte und unverkennbare Oeschmusik sowie für ein energieladendes und unvergessliches Konzerterlebnis.

▶ Mehr Videos auf [lebenmitkultur.ch](http://lebenmitkultur.ch)

f Mehr Videos auf Facebook



**Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und wünschen alles Gute!**

## Geburtstage

**28. Februar:** Margrit Hasler, 100 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

**28. Februar:** Brigitte Neumayr, 80 Jahre, 8580 Amriswil

**02. März:** Margrit Aeberhard, 91 Jahre, Liebenau Debora, 8580 Amriswil

**02. März:** Lieselotte Bender, 91 Jahre, 8587 Oberaach

**03. März:** Paul Engeli, 80 Jahre, 8580 Amriswil

**05. März:** Christiana Kern, 80 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

**05. März:** Gerhard Scheiber, 85 Jahre, 8580 Amriswil

**06. März:** Esther Laib, 94 Jahre, 8580 Amriswil

# Zukunft des slowUp Bodensee ungewiss: Finanzierungslücke bedroht Traditionsanlass

**Anlass** Seit 2002 erfreut der slowUp Bodensee jährlich tausende Teilnehmer, die einen autofreien Tag auf einer 40 Kilometer langen Strecke entlang des Bodensees geniessen. Doch nun steht der Anlass vor einer unsicheren Zukunft: Der Trägerverein kann die Veranstaltung nicht mehr kostendeckend organisieren und durchführen.

Der slowUp Bodensee wurde bisher durch nationale und regionale Sponsoren sowie durch öffentliche Beiträge und Unterstützungsleistungen finanziert. Schwankungen zwischen den Jahren wurden mit Eigenkapital ausgeglichen. Seit 2023 sind die Sponsorbeiträge jedoch stark rückläufig, per laufendem Jahr sollen zusätzlich Leistungen des Kantons Thurgau gestrichen oder neu vollständig verrechnet werden. Dadurch entsteht eine Finanzierungslücke von rund 50'000 Franken, was mehr als ein Drittel des jährlichen Veranstaltungsbudgets ausmacht.

## Massnahmen zur Rettung des slowUp

Um die Durchführung des slowUp Bodensee weiterhin zu ermöglichen, wurden bereits umfangreiche Sparmassnahmen umgesetzt oder sind in Vorbereitung, darunter der Verzicht auf Teile des Rahmenprogramms sowie Einschränkungen bei der Kommunikation. Darüber hinaus wurden neue Finanzierungsansätze eingeführt:

- Verkauf der slowUp-Vignette: Als freiwilliger Teilnahmebeitrag wird die slowUp-Vignette für 5 Franken verkauft. Mit dem Erwerb setzen Teilnehmer ein Zeichen für die Zukunft des Anlasses. Derzeit läuft eine Crowdfunding-Kampagne, mit der die Vignette bereits jetzt gekauft werden kann, um die Veranstaltung zu unterstützen.
- Teilnahmebeiträge von Festwirtschaften und Standbetreibern: Ein angemessener Beitrag soll zur finanziellen Sicherstellung beitragen.



Mitte Juni wird entschieden, ob es diesen Sommer einen slowUp geben wird oder nicht. Mittels Crowdfunding wird Geld gesammelt. Bild: pd

- Neue öffentliche Beiträge: Die Mitgliedsgemeinden wurden um eine jährliche Unterstützung angefragt, um eine langfristige Planungssicherheit zu gewährleisten.

## Entscheidung über die Zukunft im Juni

Die kommende Durchführung des slowUp am 31. August 2025 soll aus heutiger Sicht stattfinden. Jedoch wird der Trägerverein an seiner Generalversammlung am 12. Juni 2025 entscheiden müssen, ob eine Fortset-

zung im Jahr 2026 möglich ist. Grundlage für diese Entscheidung sind die finanziellen Zusagen der Gemeinden, der Erfolg der Crowdfunding-Kampagne sowie die Akzeptanz der Teilnahmegebühren bei Festwirtschaften und Standbetreibern.

## Ein Aufruf an die Bevölkerung

Der slowUp Bodensee steht für Bewegung, Gesundheit, nachhaltigen Tourismus und regionale Kulinarik. Damit dieser beliebte Anlass

weiterhin stattfinden kann, sind freiwillige Unterstützungen notwendig. Die Bevölkerung kann jetzt mit dem Kauf einer slowUp-Vignette, mit der die Veranstaltung freiwillig unterstützt werden kann, ein wichtiges Zeichen setzen. Die Vignette und weitere Leistungen sind im lancierten Crowdfunding, das bis 15. Mai 2025 laufen wird, erhältlich.

Weitere Informationen zum Crowdfunding gibt es unter: [lokalhelden.ch/save-the-slowup-bodensee](http://lokalhelden.ch/save-the-slowup-bodensee)

## Steuererklärung – Jetzt zum Workshop anmelden

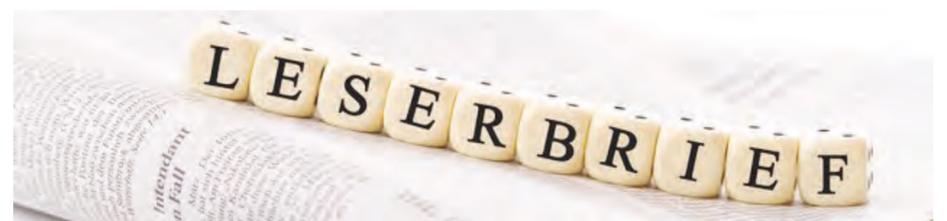
**Weiterbildung** Alle jungen Erwachsenen, die endlich verstehen möchten, wie eine Steuererklärung richtig ausgefüllt wird, sind bei diesem Workshop genau richtig. Gemeinsam mit der städtischen Steuerverwalterin Leila Gasmi zeigt der Lernlofttreff in einem praxisnahen Workshop Schritt für Schritt, wie es geht. Fragen wie «Welche Unterlagen benötigt man», «Wie werden die wichtigsten Formulare richtig ausgefüllt?» oder auch «Wo können Steuern gespart werden?». Denn Steuern müssen nicht kompliziert sein – man braucht nur das richtige Know-how. In einer lockeren Atmosphäre erklären die Leiterinnen und Leiter alles, was man wissen muss, damit man die Steuererklärung sicher und ohne Stress meistern kann. Der Kurs findet am Montag, 3. März, ab 18 Uhr im Lernlofttreff, Hub 26, in Amriswil statt. Anmeldung und weitere Informationen sowie eine Übersicht über weitere Angebote des Lernlofttreffs sind jederzeit online unter [www.lernloftTREFF.ch/Amriswil](http://www.lernloftTREFF.ch/Amriswil) zu finden. (red)



## LESERBRIEF

### Zum Artikel «Ideen und Visionen sind gefragt» in der Ausgabe vom 21. Februar

In jungen Jahren haben mich Filmmotive wie «Auf der Suche nach dem heiligen Gral» fasziniert – abenteuerlich, spannend und geheimnisvoll. Wobei der Stifter des wirklichen Abendmahls sich gegen die Legende eines «Heiligen Grals» mit irgendeiner übernatürlichen Wirkung verwahren würde. Sei es drum. In die Jahre gekommen, habe ich mir für die irgendwann einmal anstehende Pensionierung ein Ziel gesetzt: die Suche nach dem heiligen Thermostat. Das Netto-Null-Ziel 2050 und das ideologische Aus von «Verbrennungsmotoren auf Schweizer Strassen bis in 25 Jahren» und anderswo ist ja nichts anderes als der Wunsch und der Versuch (der kleinen Schweiz), die Temperatur des gesamten Planeten auf ein Zehntel Grad genau mindestens für dieses Jahrhundert zu begrenzen, damit die grosse Flut oder wahlweise auch die Wüste abgewendet werden kann. Irgendwo auf dieser Erde muss es doch dieses Ding geben, an dem sich drehen lässt, um die Temperatur zu regeln. Dem Finder winken Ruhm und Reichtum. Wie Indiana Jones. Ein wahnwitziges Unterfangen: Es verschlingt enorme Kosten und Ressourcen, die die künftigen Generationen zu bedienen und zu erleiden haben. Es gefährdet allgemein erwirtschafteten Wohlstand und es ist darum wahnwitzig, weil die geplanten Massnahmen keine Garantie auf die ge-



wünschte Wirkung versprechen, nämlich die errechnete Begrenzung einer prognostizierten Erderwärmung. Es gibt auch keinen Rückgriff auf vergangene Erfahrungen in dem Versuch, die globale Temperatur begrenzen zu wollen. Niemand weiss, was morgen ist – noch weniger 2050 oder 2100. Wie werden sich Länder wie Russland, China und Indien wirtschaftlich und damit «klimatechnisch» entwickeln? Was für Krisen und Konflikte bringt die Zukunft? Wie entwickelt sich das Wetter auf den Kontinenten, nach Vorgabe? Wie geht es weiter mit dem schwächelnden Deutschland, das sich bereits zu einem Stromimporteur entwickelt hat und dem die Schweiz schon jetzt mit Alpenstrom beistehen muss, damit die Deutsche Bahn auf den Schienen überhaupt noch vorwärtskommt. Vor einigen Jahren – natürlich nicht im deutschsprachigen Raum – sagte einer der führenden deutschen Klimatologen und Aktivist Dr. Stefan Rahmstorf in einem Interview: «No one knows exactly how far rising carbon concentrations affect temperatures.» (Niemand weiss genau inwieweit die Erhö-

hung der Kohlendioxid-Konzentrationen die Temperaturen beeinflusst). An dieser Unsicherheit über die klimatologische Wirkung des CO<sub>2</sub>-Moleküls hat sich nichts geändert, auch wenn es als final geklärt gilt und medial immer wieder so dargestellt wird. Das Netto-Null-Ziel ist ein politisches Ziel, kein wissenschaftliches. Ebenso das Pariser 1,5° Abkommen. Das Klimaprojekt bleibt ein spannendes Abenteuer, das ein Geheimnis birgt: Was ist, wenn alles ganz anders kommt? Ich bin dann irgendwann mal weg.

Steffen Schnur, Amriswil

## Möchten Sie etwas loswerden?

Schreiben kann jeder, der in Amriswil oder Hefenhofen wohnt und ein Thema anspricht, das direkt mit Amriswil zu tun hat. Wer gerne einen Leserbrief veröffentlichen möchte, schickt den Text mit max. 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) an [redaktion@amriswil.ch](mailto:redaktion@amriswil.ch). Die Leserbriefe sollten spätestens bis Dienstagabend in der gewünschten Ausgabenwoche eintreffen.

# Geschichten und Bilder aus Amriswil

**Museen** Am 2. März findet der Museumssonntag statt. Während im Ortsmuseum von unterhaltsamen Anzeigen gesprochen wird, zeigt Martin Huldi in der Kutschensammlung wie man früher gereist ist, im Schulmuseum werden Schnappschüsse präsentiert und im Bohlenständerhaus gibt es Geschichten aus dem Thurgau zu hören.

## Amüsantes aus dem Amriswiler Anzeiger



Reto Candio hat Amriswiler Anzeiger durchforstet.

**Ortsmuseum** Reto Candio hat bei seiner Durchsicht der alten Ausgaben des Amriswiler Anzeigers viele spezielle und kuriose Inserate entdeckt. Inserate, die dem damaligen Zeitgeist entsprechen und uns heute ein Lächeln entlocken. Darunter sind nicht nur Zahnarzt-Inserate. Eine gute Einstimmung auf die Fasnacht, die vom 14. bis 16. März in Amriswil stattfindet. Die Erzählstunde beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei. Auch das Programm für die nächsten Museumssonntage ist bereits bekannt. So steht am 6. April der Tennisclub Amriswil mit seiner 100-jährigen Geschichte im Mittelpunkt, am 4. Mai berichtet Hans Peter Schneider von Schuhen im Wandel der Zeit und am 1. Juni werden spannende Führungen durch das Ortsmuseum angeboten. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Hinter dem Ortsmuseum stehen Menschen mit einem aussergewöhnlich grossen Wissen über das Amriswil von gestern und heute. Hier gibt es Ausstellungen zu verschiedenen Themen. Unter anderem sind Exponate der Industriegeschichte mit den Schwerpunkten Textil- und Schuhindustrie zu sehen. Gruppen, Schulklassen und Vereine sind auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten willkommen.

## Führungen durch die Kutschensammlung

**Kutschensammlung** Auch die Kutschensammlung ist ins neue Jahr gestartet und lädt am kommenden Sonntag, 2. März, wieder zum Museumssonntag. Um 13.45 Uhr gibt es eine Führung von Martin Huldi. Er hat gemeinsam mit Emil Huber und Roli Walter im Herbst an Schulungen teilgenommen, so dass nun professionelle Führungen angeboten werden können. Die Kutschensammlung schliesst um 16 Uhr. Für Robert Sallmann waren seine Kutschen seine Leidenschaft. Er wusste zu jedem Fahrzeug den geschichtlichen Hintergrund, wie und von wem es verwendet wurde, und er wusste Geschichten über die Besitzer zu erzählen. Seine Fahrzeuge sah man früher oft unterwegs auf den Strassen. Als zum Beispiel



Die Kutschensammlung lädt zur Führung.

der Weltpostverein im Schloss Hagenwil tagte, transportierte Robert Sallmann die Teilnehmer aus aller Welt per Postkutsche vom Bahnhof Amriswil nach Hagenwil. In der weltbekanntesten amerikanischen Zeitschrift «The Carriage Journal» erschienen oft seine illustrierten Artikel. Anstoss für seine Sammlertätigkeit erhielt Robert Sallmann in den 60er Jahren bei einem Besuch im Schloss Schönbrunn in Wien. Nach diesem wusste er, dass diese Fahrzeuge wichtige Zeugen der Vergangenheit sind, und er wollte einen Beitrag zur Erhaltung dieser Fortbewegungsmittel leisten.

## Objekt des Monats: Schnappschüsse Schule

**Schulmuseum** Am Museumssonntag, 2. März, zeigt das Schulmuseum Thurgau in Amriswil in der Reihe «Objekt des Monats» eine kleine Ausstellung mit Fotografien des Thurgauer Lehrers und Fotografen Hans Baumgartner. Die Bilder stammen aus einer Ausstellung «Der Thurgau feiert Hans Baumgartner Fotograf 1911-1996 mit Bildern und Worten». Baumgartner war bekannt für seine Schnappschüsse aus der Schule. Seine Aufnahmen zeigen die Kinder natürlich, in ihre Aufgaben, Spiele und Flausen vertieft. Die Dorfschulen, in denen er seit 1934 als Primar- und später als Sekundarlehrer tätig war, boten ihm reichlich Gelegenheit, menschliche Grunderfahrungen wie Neugier, Freude, Übermut, aber auch Selbstzweifel und Ängste im Bild festzuhalten. Baumgartners Schülerinnen und Schüler gewöhnten sich rasch daran, dass ihr Lehrer bei allen schulischen Aktivitäten immer den Fotoapparat dabei hatte. Das Fotografieren störte sie nicht, und so zeigen

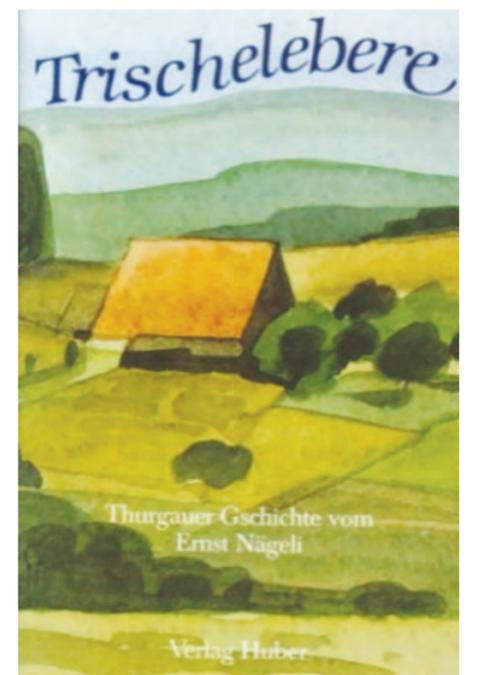


Ein Blick in das Werk von Hans Baumgartner.

seine Aufnahmen die Kinder ungezwungen. Daneben dokumentieren seine Fotos auch fünfzig Jahre Thurgauer Schulgeschichte. Hans Baumgartner wurde 1986 mit dem Kulturpreis des Kantons Thurgau ausgezeichnet. Das Schulmuseum zeigt die Bilder am Museumssonntag ergänzt mit diversen Bildbänden und einer Dokumentation über Hans Baumgartner. Das Museumscafé hat geöffnet.

## Geschichten aus dem Thurgau

**Bohlenständerhaus** Jürg Trippel liest am kommenden Sonntag, 2. März, im Bohlenständerhaus Amriswil in Mundart aus den Werken von Ernst Nägeli alte Geschichten aus dem Oberthurgau. Volksnah, teils auch ernsthaft, aber immer zum Schmunzeln anregend. Die erste Lesung startet um 14.15 Uhr und wird um 15.30 Uhr nochmals wiederholt. Jürg Trippel verbrachte seine Jugend in Amriswil. Er studierte Musik, erst in Amriswil, dann St. Gallen, später im Ausland. Bis zur Pension bekleidete er einen Lehrauftrag als Didaktik- und Schreiblehrer an der Pädagogischen Hochschule in Kreuzlingen. Interessierte sind herzlich eingeladen, am kommenden Wochenende das Bohlenständerhaus zu besuchen und sich die Gelegenheit nicht entgehen zu lassen, dieses alte Bauernhaus mit den vielen Gegenständen unserer Vorfahren zu besichtigen. Im «Chuestall Kafi» wird an diesem Museumssonntag Kaffee und Kuchen serviert. Das Bohlenständer-Team freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



Aus diesem Buch wird am Sonntag vorgelesen.

## Amriswiler Museums-Sonntag Sonntag, 2. März 2025, 14 bis 17 Uhr

**Ortsmuseum** Stadt Amriswil  
Palmensteg 4, bei ISA Bodywear

**15 Uhr Erzählstunde mit Reto Candio:**  
Spezielle und kuriose Inserate aus 100 Jahren Amriswiler Anzeiger. Der damalige Zeitgeist entlockt uns manches Lächeln.

Alle Infos + Auskunft für Führungen:  
[www.ortsmuseum-amriswil.ch](http://www.ortsmuseum-amriswil.ch)

**Kutschensammlung**  
Robert Sallmann  
St. Gallerstrasse 12

**13.45 Uhr Führung durch die Kutschensammlung.**

[www.kutschensammlung.ch](http://www.kutschensammlung.ch)

**Schulmuseum**  
Weinfelderstrasse 127,  
Mühlebach  
Parkplatz beim Museum

**Ausstellung Kommunikation**  
Pop-up Ausstellung **Pisébau**  
Schulzimmer 1920  
Aktionsecken, **Lerngarten** und  
**Geschichtslabor**, Museumscafé geöffnet

[www.schulmuseum.ch](http://www.schulmuseum.ch)

**Bohlenständer-Haus**  
Kreuzlingerstrasse 66, Schrofen

**Thurgauer Geschichten in Mundart**  
vorgelesen von Jürg Trippel  
14.15 und 15.30 Uhr

Herzlich willkommen! - Eintritt Museen und Führungen kostenlos!



## Geburten

**30. Dezember:** Egloff, Malea Sofia, Tochter des Egloff, Thierry Alex und der Egloff, Silvia, von Niederrohrdorf AG, geboren in Münsterlingen

**17. Januar:** Eljezi, Jaser, Sohn des Eljezi, Avni und der Eljezi, Miranda, von Herisau AR, geboren in Münsterlingen

**19. Januar:** Hürlimann, Alessandro, Sohn des Hürlimann, Daniel und der Hürlimann, Natascha, von Walchwil ZG, geboren in St. Gallen

**24. Januar:** Wiesli, Mattia David, Sohn des Wiesli, Simon Josef und der Wiesli, Elena Elisabeth, von Wilen TG und Sirnach TG, geboren in Münsterlingen

**25. Januar:** Saiti, Ejla, Tochter des Saiti, Ferhan und der Saiti, Ardita, von Nordmazedonien, geboren in Münsterlingen

**25. Januar:** Memedi, Ilyas, Sohn des Memedi, Muhammed und der Elmazi, Albina, von Romanshorn TG, geboren in St. Gallen

**28. Januar:** Amman, Emilio, Sohn des Amman, Yanni Paolo und der Ammann, Melina, von Urnäsch AR, geboren in Münsterlingen

**30. Januar:** Streichsbier, Thea Noelia, Tochter des Nüssli, Bruno und der Streichsbier, Jessica-Shannon, von Nesslau SG, geboren in Münsterlingen

**01. Februar:** Ademi, Diana, Tochter des Ademi, Alban und der Ademi, Enisa, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen

**03. Februar:** Lenjani, Diona, Tochter des Lenjani, Arben und der Lenjani, Dorentina, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen

**03. Februar:** Butscher, Johanna Rui Xi, Tochter des Butscher, Lukas Andreas und der Butscher Jie Xian Fiona, von Basel BS, geboren in St. Gallen

**03. Februar:** Yüksel, Aras Malik, Sohn des Yüksel, Resul und der Yüksel, Nurcihan, von Deutschland, geboren in Münsterlingen

**06. Februar:** Shabani, Arianit, Sohn des Shabani, Valbon und der Shabani, Eljmedina, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen

**07. Februar:** Bürki, Gloria, Tochter des Bürki, Dino und der Bürki, Corinne von Oberdiessbach BE, geboren in Münsterlingen

**11. Februar:** Svec, Damian, Sohn des Svec, Marco und der Deflorin, Manuela, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen



# Politik pur: Eine Woche, welche die Politiker auf die Probe stellte

**Schule** Die Sekundarschule Egelmoos wird politisch. Vergangene Woche haben sich die 3.-Sekschüler in schlagfertige Politikerinnen und Politiker versetzt. Eine Woche voller Spannung und politischer Enthüllungen.

Zu Beginn der Sonderwoche begrüßte der Stadtpräsident Gabriel Macedo (FDP) die gesamten 9. Klassen am Montagmorgen. Der Empfang war ein mitreissender Auftakt. Mit inspirierenden Worten motivierte er die Schülerinnen und Schüler, sich in die Rolle von Politikerinnen und Politikern zu versetzen und die Welt der politischen Entscheidungsprozesse hautnah zu erleben.

### Die eigene Meinung vertreten

Im Vorfeld wurden die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren politischen Präferenzen in die fünf grössten Parteien eingeteilt und durften so ihre politischen Meinungen vertreten. Nach dem Besuch von drei Crashkursen arbeiteten die Schüler in ihren jeweiligen Parteien an verschiedenen Initiativen, die sie am Dienstagmorgen dem Plenum präsentierten. Jeder Vorschlag wurde aufmerksam verfolgt. Denn jetzt begann der eigentliche Austausch. Anschliessend wurde Marina Brugmann (Präsidentin SP Thurgau) im Schulhaus begrüßt. Sie gewährte spannende Einblicke in ihre Arbeit und stellte sich den Fragen der «Jungpolitiker».

### In der «Wandelhalle» ging's zur Sache

Am Mittwoch wurde intensiv über die vorgebrachten Initiativen diskutiert, wobei jede Partei versuchte, ihre Positionen zu verteidigen und die anderen von ihren Ideen zu überzeugen. Es gab aufregende und spannende Debatten, in denen jede Partei versuchte, die besten Argumente zu liefern. In der «Wandelhalle» ging es demnach ordentlich zur Sache, da jeder versuchte, in den Gesprächen mit den anderen Parteien zu punkten und möglichst viele Unterstützer für die eigene Initiativen zu gewinnen. Alle wollten ihre Vorschläge klar und überzeugend vertreten, um die politische Diskussion in ihrem Sinne zu beeinflussen.



Eines von vielen Highlights der Politikwoche war der Besuch im Berner Bundeshaus.

### Ein Besuch in Bundesbern

Ein weiteres Highlight der Projektwoche war der Besuch im Bundeshaus in Bern. Jakob Stark (Ständerat SVP Thurgau) führte die Sekundarschüler durch das Regierungsgebäude. Somit konnten die Schülerinnen und Schüler den Arbeitsort der Stände-, National- und Bundesräte aus nächster Nähe erleben. Damit bekamen sie einen spannenden Einblick in das politische Geschehen der Schweiz und können nun besser verstehen, wo und allenfalls auch wie die Entscheidungen im Bundeshaus getroffen werden.

### Ein spannender politischer Wettstreit

Der nächste Höhepunkt der Woche war am Freitag der politische Gipfel. Hierbei vertra-

ten die in der Schule gewählten «Nationalräte und Nationalrätinnen» in der «Arena» ihre Initiativen. Es war ein spannender politischer Wettstreit, in dem die Gewählten zeigen konnten, wie gut sie ihre Meinungen vertreten und Kompromisse schliessen konnten. Die Politikwoche war eine spannende und lehrreiche Erfahrung, die einen tiefen Einblick in die politische Welt ermöglichte. Durch den Austausch mit Politikern, den Besuch im Bundeshaus und die intensiven Diskussionen, konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihr Wissen erweitern, sondern auch besser verstehen, wie Politik unseren Alltag beeinflusst. Diese Woche hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich zu engagieren und mitzureden, denn Politik betrifft uns alle. Leona, Nikolina, Sarah

## Säntisstrasse Süd in Amriswil wird saniert

**Tiefbau** Ab Montag, 3. März 2025, werden die Bauarbeiten an der Säntisstrasse Süd in Amriswil zwischen dem Kreislauf Romanshorn-/Säntisstrasse und dem Kreuzungsbereich Arbonerstrasse fortgesetzt. Die Verkehrsführung erfolgt in einem Einbahnregime. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis September 2025. Die Strasse weist auf dem gesamten Sanierungsabschnitt erhebliche Belags- und Strassenschäden auf. Im Zuge der Strassensanierung werden durch die Regio Energie Amriswil umfangreiche Werkleitungserneuerungen ausgeführt. Die öffentliche Beleuchtung wird saniert und neu mit LED-Leuchten ausgestattet. Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau dankt allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für das Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Unternehmer, Bauleitung und Bauherrschaften sind bemüht, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. (red)

## Rollator-Sicherheitscheck 6. März

**Senioren** Am kommenden Donnerstag, 6. März, lädt die Alters- und Gesundheitskommission gemeinsam mit dem Alters- und Pflegezentrum zum Rollator-Sicherheitscheck. Allfällige Mängel können direkt vor Ort behoben und repariert werden.

Die Alters- und Gesundheitskommission lädt gemeinsam mit Expertinnen und Experten zum Sicherheitscheck für Rollatoren ein. Dabei werden die Rollatoren auf mögliche Mängel geprüft und, wenn nötig, direkt vor Ort repariert. Der Check findet am kommenden Donnerstag, 6. März, von 9 bis 10 Uhr im Alters- und Pflegezentrum Amriswil (APZ) statt. Die Teilnahme kostet lediglich 10 Franken (exklusive Reparaturmaterial). Während der Überprüfung kann im Restaurant Egelmoos z.B. ein Kaffee genossen werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diese Gelegenheit zu nutzen, um den Rollator überprüfen zu lassen und künftig noch sicherer unterwegs zu sein. (red)



Am 6. März findet der Rollator-Check im APZ statt.

# Die Lage ist und bleibt ausschlaggebend beim Haus- oder Wohnungskauf

**Energiestadt** Die Art der Heizung interessiert, eine PV-Anlage ist kauffördernd, eine gute Isolierung wird gewünscht und dennoch ist es nach wie vor die Lage einer Immobilie, die über Kauf oder Nicht-Kauf entscheidet. Ein Phänomen, das die Mitarbeitenden der Thoma Immobilien AG tagtäglich erleben.

Bei der Immobiliensuche spielen vor allem die Lage und die Grösse eine Rolle. Lars Ullmann, Mitglied der Geschäftsleitung der Thoma Immobilien Treuhand AG, erklärt im Interview, wieso diese Punkte höher gewichtet werden als die energietechnischen Daten eines Hauses oder einer Wohnung.

## Gibt es im Immobiliengeschäft einen Nachhaltigkeitstrend?

Von einem Trend würde ich nicht sprechen. Es fand jedoch eine Sensibilisierung in diesem Bereich statt.

## Werden Häuser mit PV-Anlage oder Wärmepumpenheizung zum Beispiel besser verkauft als jene mit Ölheizung?

Es kann ein ausschlaggebender Punkt sein. Jedoch ist die Lage nach wie vor die treibende Kraft. Eine PV-Anlage oder die Wärmepumpenheizung kann auch nachträglich noch erstellt werden. Die Lage ist gegeben.

## Falls ja, müssten sich ja alte, renovierungsbedürftige Häuser eher schlecht verkaufen. Ist das so?

Nein, dem ist nicht so. Das Produkt EFH ist sehr gefragt. Insbesondere ältere Liegenschaften erweitern die Käuferschichten. Auch für etwas weniger Geld ist der Kauf eines Eigenheims möglich.

## Werden solche nachhaltigen oder energieeffizienten Vorzüge auch als Verkaufsargument genutzt?



Auch bei eigenen Überbauungen der Thoma Immobilien AG, setzt das Unternehmen auf nachhaltige Energieproduktion. Hier eine Überbauung in Rorschacherberg.

Sicherlich werden solche Faktoren auch in der Vermarktung verwendet.

## Gibt es auch in der Immobilienbranche Trends? Falls ja, was ist aktuell gerade im Trend?

Wir verzeichnen eine erhöhte Nachfrage nach grossflächigen Wohnungen. Familien wei-

chen auf Wohnungen aus, da EFH preislich nochmals deutlich teurer sind.

## Lohnt es sich heute noch, ein älteres Haus zu kaufen und zu sanieren?

Diese Frage kann nicht pauschal beantwortet werden. Der Entscheid ist stark von der Substanz und der Flächeneinteilung abhän-

gig. Eine Sanierung kann sich aber durchwegs noch lohnen.

## Spielt Nachhaltigkeit auch im Büroalltag eine Rolle? Falls ja, worauf achten Sie?

Insbesondere bei unseren Neubauten oder auch bei Sanierungen in unserem Bestand ist die Nachhaltigkeit von grosser Bedeutung.

## Jeder kann helfen: Freie Bahn für Igel & Co. im Kanton Thurgau

**Tiere Mit Hilfe von Freiwilligen will das Projekt «Wilde Nachbarn Thurgau» die Vernetzung von Lebensräumen im Siedlungsraum für kleine Wildtiere fördern. Mit einfachen Hilfsmitteln kann jeder dazu beitragen.**

Hier ein Zaun, dort ein Treppenabsatz oder eine Mauer, die den Igel und anderen kleinen Wildtieren den Weg versperren. Bereits Hindernisse mit einer Höhe von 20 Zentimetern wie hohe Treppenstufen oder Mauern sind für die kleinen Fussgänger kaum überwindbar. So können selbst naturnahe Grünräume für Igel zu einem wahren Irrgarten mit zahlreichen Sackgassen und fast endlosen Wegen werden. Aufgrund von Hindernissen und Barrieren zu Umwegen gezwungen, halten sich Igel länger in gefährlichen Bereichen wie Strassen auf und verlieren wertvolle Zeit, die sie für die Nahrungs- oder Partnersuche einsetzen könnten.

### Durchgänge schaffen für Igel & Co

Hier setzt die Aktion «Freie Bahn für Igel & Co.» an und will konkret Abhilfe schaffen. Mit Hilfe der Thurgauer Bevölkerung sollen Barrieren verschwinden und neue Korridore für Igel entstehen. Wir suchen Freiwillige, die in ihrer Wohnumgebung Durchgänge für die kleinen Fussgänger neu schaffen und diese mit Igel-Plaketten markieren. Im Anschluss stellen wir Wildtierkameras zur Ver-



Mit einfachen Massnahmen wie solchen Zwischenstufen werden dem Igel Lebensräume zugänglich gemacht.

fügung, um diese neu geschaffenen Durchgänge zu überwachen. So wird sichtbar, welche Wildtiere von den Durchgängen auf ihren nächtlichen Streifzügen profitieren. Interessiert? Dann melden Sie sich für den Informationsanlass am 23.4.2024 um 18.30 Uhr in Weinfelden an. An diesem Anlass erfahren Sie, wie die Igel von der Vernetzung

der Lebensräume wie Gärten oder grüne Wohnumgebungen profitieren und wie Sie den Igel auf ihren nächtlichen Streifzügen helfen können. Zudem informieren wir darüber, wie Sie aktiv am Projekt mitmachen können. Anmeldung unter [www.thurgau.wildenachbarn.ch/agenda/informationsanlass-freie-bahn-thurgau](http://www.thurgau.wildenachbarn.ch/agenda/informationsanlass-freie-bahn-thurgau).

### Igelfreundliche Gärten

Igel fühlen sich in naturnahen Gärten mit vielen Versteckmöglichkeiten und einem breiten Nahrungsangebot besonders wohl. Seit 2025 unterstützt der Kanton Thurgau zusammen mit dem Naturmuseum Thurgau Privatpersonen, die ihren Garten naturnah umgestalten möchten. Melden Sie sich für eine Gartenberatung an. Weitere Infos unter: [biodiversitaet.tg.ch](http://biodiversitaet.tg.ch)

### Wilde Nachbarn Thurgau

Das Projekt Wilde Nachbarn Thurgau wurde im Jahr 2019 lanciert und möchte Wildtiere im Siedlungsraum erforschen, schützen und fördern. An der Projektträgerschaft «Wilde Nachbarn Thurgau» beteiligen sich fünf lokale Organisationen und Institutionen: das Naturmuseum Thurgau, Pro Natura Thurgau, der WWF Thurgau, die Thurgauische Naturforschende Gesellschaft und der Thurgauer Vogelschutz.

### Weitere Informationen

Igel melden: [www.thurgau.wildenachbarn.ch/melden](http://www.thurgau.wildenachbarn.ch/melden) Weitere Informationen zum Mitforschen: [www.thurgau.wildenachbarn.ch/freie-bahn-2025](http://www.thurgau.wildenachbarn.ch/freie-bahn-2025) Informationsanlass: [www.thurgau.wildenachbarn.ch/agenda/informationsanlass-freie-bahn-thurgau](http://www.thurgau.wildenachbarn.ch/agenda/informationsanlass-freie-bahn-thurgau) Beratungsangebot Kanton Thurgau: [www.biodiversitaet.tg.ch](http://www.biodiversitaet.tg.ch) (red)

# 14 Guggen live am GlöggliAir

**Fasnacht** Am Samstag, 8. März, steigt auf dem Marktplatz in Amriswil wieder das grösste Guggen-OpenAir im Oberthurgau: Das GlöggliAir, organisiert von der Glöggli Clique Amriswil. Mit dabei sind wieder 14 Guggen, die live unterhalten und für beste Stimmung sorgen werden.

Einmal im Jahr verwandelt sich der Amriswiler Marktplatz in eine Art Volksfest. Lautstarke Guggenmusiken geben auf der grossen Bühne ihren Sound zum Besten, Kinder, die sich beim Kinderprogramm vergnügen und Erwachsene, die sich unterhalten und den Guggen zujubeln. Das ist das GlöggliAir, das beliebte und familiäre Openair-Konzert der Glöggli Clique.

**Ausgelassene Stimmung auf dem Marktplatz** Bald ist es wieder so weit: Am 8. März reisen 13 Guggen aus dem In- und Ausland zu ihren Gastgebern nach Amriswil. Eröffnet wird das Programm musikalisch um 15 Uhr durch die Glöggli Clique, zusammen mit den ganz Kleinen, den Mini-Glögglis. Auch dieses Jahr ha-



Die Amriswiler Marktplatzpfuuser zu Gast bei den Glögglis am GlöggliAir 2024.

ben die Jüngsten einen Rhythmus eigens für das GlöggliAir eingeübt. Die anschliessenden Konzerte der Gastguggen versprechen auch dieses Jahr wieder viel Abwechslung, bevor die Glögglis um 21.20 Uhr den Abschluss machen. Für das kulinarische Wohl ist mit diversen Getränkeständen, der Festwirtschaft und einem Kafiwagen gesorgt. Die Glöggli Clique Amriswil freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher sowie eine ausgelassene Stimmung auf dem Marktplatz. Der Eintritt ist frei, ein Gehörschutz für die Kinder empfohlen. Weitere Informationen sowie die genauen Auftrittszeitpunkte der Guggenmusiken gibt es jederzeit online unter [www.gloegglinet.ch/gloeggliair](http://www.gloegglinet.ch/gloeggliair). (red)

## Jetzt steht der erste Platz definitiv fest



Volley Amriswil siegt gegen den TSV Jona.

**Volleyball** Mit drei Punkten Vorsprung vor Schönenwerd stieg das Serramalera-Team in die Partie gegen Jona. Hätte man 1:3 oder 0:3 verloren, wäre der erste Platz auf der Ziellinie noch an Schönenwerd gegangen und damit die komfortable Situation für die Playoffs. Doch die «Munis» liessen sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und schickten die Leute vom Obersee mit 3:0 nach Hause. Der Amriswiler Coach liess verschiedene Titulare auf der Bank. Iliya Goldrin wurde vor dem Spiel zwar als Topscorer ausgezeichnet, kam während des Spiels aber nur für ein paar Aufschläge zum Zug. Etienne Schalch erhielt den Vorzug vor Julian Weisigk, und Joel Hauck spielte an Stelle von Facundo Imhoff. Im ersten Satz entwickelte sich das Spiel so, wie man das erwartet hatte. Mit 10:7 lagen die Amriswiler schon bald beruhigend vorne, und auch bei 18:13 schien alles in den erwarteten Bahnen zu verlaufen. Doch dann holten die St. Galler auf und erreichten bei 20:20 den ersten Gleichstand seit langem. Erst nach dem 21:21 besannen sich die Amriswiler ihrer Stärken und holten den Satz mit 25:22. Der zweite Satz wurde dann zur klaren Amriswiler Sache. Via 10:4 und 16:9 kletterte das Score auf 17:11, als Bruno Jukic zum Aufschlag schritt. Nach zwei Punkten der Angriffsspieler zum 19:11 gelang dem Basler im Team der Amriswiler etwas, was in den letzten 10 Jahren keinem Amriswiler, aber auch keiner Mannschaft, die gegen Amriswil spielte, gelungen war: Der 26-jährige Schweizer Nationalspieler hämmerte den bedauerndsten Jonern fünf lupenreine Aces ins Feld. Bisheriger Rekordhalter war Jovan Djokic, dem am 8. Dezember 2018 in Genf im

Dress von Amriswil gegen Chênois vier aufeinanderfolgende Aces gelungen waren. Ein kleiner Makel blieb dann doch noch: Auf dem Weg zum sechsten Servicepunkt in Folge unterlief Jukic beim Satzball ein Aufschlagfehler. Mit drei weiteren Servicewinnern stand er am Spielende mit 8 Servicepunkten zu Buche. Nach dem mit 25:12 gewonnenen zweiten Satz schien auch der dritte Durchgang eine klare Beute für die Platzherren zu werden. Bei 9:3 und 14:9 deutete noch gar nichts auf einen Krimi hin. Als aber die Gäste bei 17:18 erstmals in Führung gehen konnten, wurde es spannend. Zwar lagen die Amriswiler nach dem 18:18 immer ganz leicht vorne, doch mit dem ersten abgewehrten Matchball stellte Jona auf 24:24 und später auf 25:25, ehe Noé Matthey, der im Verlauf des dritten Satzes eingewechselt worden war, mit einem Block den Sieg sicherstellte. Während diese Woche in den Partien Chênois gegen Jona und Näfels gegen Lausanne die beiden fehlenden Playoff-Halbfinalisten ermittelt wurden, können Amriswil und Schönenwerd bis am 9. März auf ihre künftigen Gegner warten. Amriswil nutzte die Zeit zu zwei Trainingsspielen gegen die starken Bundesligisten Friedrichshafen und Herrsching München.

## Der Nachwuchs macht es vor



Der HC blickt auf spannende Matches zurück.

**Handball** Das letzte Wochenende war für die aktiven Mannschaften von wenig Erfolg geprägt. Das Frauen 2 spielte in St. Gallen eine knappe Partie gegen den HC Bruggen (33:34). Das Herren 1 spielte in einer schnapsklaren Partie gegen den HSC Kreuzlingen 3 (22:44) und das Herren 1 vergab das mehr oder weniger ausgeglichene Spiel vorne mit der fehlenden Wurfpräzision gegen den TV Herisau 2 (25:31). Das Frauen 1 blieb gegen die SG Uzwil/Gossau 1 zwar über eine lange Zeit am Ball, war aber in der Gesamt-

heit zu unkonzentriert und im Angriff zu wenig zielstrebig (22:27). Alle Partien gingen demnach ohne Punkte aus. Ganz anders sah es bei den Juniorinnen und Junioren des Handballclubs Amriswils aus, die sich von den Niederlagen der Alten nicht einschüchtern liessen. Die FU18 erkämpfte sich im Derby gegen die SG Arbon Lakers einen wohlthuenden Sieg (29:24). Die MU15 führt ihren Siegeszug weiter und schlägt die SG KTV Wil/ HC Uzwil klar (41:22). Die FU14 schaute sich ab, wie man gewinnt und tat es der MU15 gleich. Sie gewannen gegen den HC Rover Wittenbach (25:16). Am nächsten Wochenende findet in der Sporthalle Oberfeld mit der Unterstützung von Zwicker das Schülerhandballturnier statt. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich über jede Unterstützung. Wer bei den Siegesgeschichten der Junior:innen auch Teil einer Mannschaft sein will, ist herzlich dazu eingeladen, am Schnuppertraining vom Samstag, 8. März 2025, teilzunehmen.

## Olutindo Uganda – Informationsanlass

**Soziales** Ein grosser Teil der Bevölkerung lebt in Uganda auf dem Land. Meistens handelt es sich um Familien, die ganz einfach wohnen, ohne Wasser und ohne Strom. Die Leute sind sehr arm und haben kaum ein Einkommen. Schulen gibt es kaum in der Nähe, abgesehen davon, dass die Leute sich eine solche nicht leisten könnten. Für eine bessere Zukunft ist Bildung, Lesen, Schreiben und Rechnen lernen unumgänglich. Am Samstag, 15. Februar, stellte der Verein Olutindo Uganda im APZ Amriswil einer grossen Schar interessierter Zuhörer seine Arbeit vor, welche genau in diesem Bereich Hilfe bietet. Der Präsident, Willi Hausmann, und seine Tochter, Simone Hausmann Kigozi, berichteten vom Hauptziel des Vereins, dem Aufbau einer Schule in der Nähe der Stadt Mbarara für Kinder, welche sonst keine Gelegenheit hätten, eine Schule zu besuchen. 2014 wurde mit Schulunterricht am Samstagnachmittag mit gut 25 Kindern begonnen. 2019 war der Start einer Tagesschule. Rund 60 Kinder besuchen 2 Kindergarten- und eine Primarschulklasse. Die Schule wächst mit den Kindern. Heute sind es bereits 5 Primarschulklassen



Schulunterricht in Uganda.

mit rund 170 Kindern. Ziel ist der Aufbau einer vollständigen, vom Staat anerkannten, Primarschule mit sieben Klassen. Anhand von Fotos, Filmen und Berichten von weiteren Besuchern der Schule konnten sich die Zuhörer ein umfassendes Bild machen vom Schulprojekt und weiteren Sozialprojekten, welche für viele Menschen eine Verbesserung ihrer Lebensumstände bringen. Die ganze Arbeit wird durch Spenden finanziert. Für jene, die nicht teilnehmen konnten oder weiters Interesse haben, weist der Verein gerne auf die Website [olutindo.ch](http://olutindo.ch) hin.

## Frauenfrühstück



Referentin Debora Sommer.

**Kirche** Das überkonfessionelle Frühstückstreffen findet am Mittwoch, 5. März, um 8.45 Uhr im Evang. Kirchgemeindehaus in Amriswil statt. Das Thema lautet: «Trotz-dem». Die Referentin Debora Sommer (Theologin und christliche Bestsellerautorin) lädt ein zu einem Trotzdem-Glauben, der unabhängig davon ist, wie sich die Dinge im Leben entwickeln. Ein Kinderhütendienst ist vorhanden. Der Beitrag an die Unkosten beträgt 15 Franken. Anmeldung bitte bis 3. März an 079 760 89 33 oder [egloffsommeri@bluewin.ch](mailto:egloffsommeri@bluewin.ch).

## 98. Hauptversammlung der Frauenriege



Die Frauenriege lud zur Hauptversammlung. Bild: pd

**Turnen** Mit einem süssen Smiley als Tischdekoration wurden die 60 Mitglieder und ein Passivmitglied vom Co-Präsidium Astrid Hofer/Brigitte Martin herzlich zur Versammlung im APZ Amriswil begrüsst. Nach einem Spaghettiplausch konnten alle traktandierten Geschäfte einstimmig erledigt werden. Mit einem kleinen Vorschlag schloss die Jahresrechnung 2024 erfreulich ab. Im Vereinsjahr 2024 traten neun Turnerinnen und ein Passivmitglied der Frauenriege bei, demgegenüber sind drei Turnerinnen und ein Passivmitglied ausgetreten. Der Vorstand freut sich über den Totalbestand von 92 Mitgliedern. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wurden mit grossem Applaus für ihren Einsatz bestätigt. Aus zeitlichen Gründen muss Anja Schnur, Leiterin bei den Aktiven, ihre Tätigkeit aufgeben, was alle sehr bedauern. Sie wurde mit Blumen und einem Präsent verabschiedet. Die restlichen Leiterinnen Ursel Esslinger, Maja Rutishauser und Vreni Wälchli durften als Dank für ihren unermüdlichen Einsatz ebenfalls ein Präsent entgegennehmen. Maja Rutishauser wurde zudem speziell für ihr 10-jähriges Wirken als Leiterin geehrt. Sonja Mürger amtiert bereits seit 20 Jahren als Kassierin; auch sie erfährt die Ehrung in Form von Blumen und einem Präsent. Auch im Vereinsjahr 2025 sind Aktivitäten geplant: Sommeranlass, Velotour, Vereinsreise und Advents- resp. Fragezeichenabend. Die freiwillige Wandergruppe trifft sich einmal pro Monat – es kann ohne Anmeldung spontan nach vorgängiger Ausschreibung mitgewandert werden. All diese Angebote tragen zu einem guten sozialen Kontakt und fröhlichen Begegnungen bei. Den harmonischen HV-Abend liessen die Turnerinnen bei angeregten Gesprächen und einem Dessert, gesponsert von der Vereinskasse, ausklingen. Neue Turnerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Und auch wer sich als Leiterin zur Verfügung stellen möchte, wird mit offenen Armen empfangen. Infos über den Verein auf [www.frauenriegeamriswil.ch](http://www.frauenriegeamriswil.ch).

## Jahresversammlung des Samaritervereins

**Samariter** Leandra Blättler-Battisti konnte zur Jahresversammlung des Samaritervereins Erlen und Umgebung insgesamt 26 stimmberechtigte Mitglieder begrüssen. Ebenso herzlich begrüsst sie die Gäste Ursula Forrer, Präsidentin Samariterverband Thurgau, Claudia Lamm, zuständige Instruktorin sowie Jens Schamberger vom Samariterverein Altnau. Die Rangliste der Sanitätsdienst-Einsatzstunden 2024 wird von Leandra Blättler-Battisti angeführt. Sie hat im vergangenen Jahr 49 Stunden Sanitätsdienst geleistet. Ebenso ausgezeichnet wurden im zweiten und dritten Rang Jasmin Kappeler und Andreas Zbinden. Die Wahlen gingen dieses Jahr reibungslos vonstatten. Sämtliche Vorstandsmitglieder, die beiden Rechnungsrevisorinnen sowie der Suppleant wurden diskussionslos wiederge-

wählt. Somit bleibt im Vorstand alles unverändert. Jasmin Kappeler, Vizepräsidentin; Adnan Schai, Kassier und Datenschutzbeauftragter; Hansjörg Steffen, Aktuar; Martina Hollenstein, Jugendgruppenleiterin; Andreas Zbinden, Samariterlehrer und Kursleiter und Marlis Wickli, Materialverantwortliche. Andrea Boretti und Monika Niklaus sind die beiden Rechnungsrevisorinnen und Beat Heierli Suppleant. Alle bisher. Der Samariterverein Erlen und Umgebung verfügt über viele treue Mitglieder. Die Monatsübungen sind immer gut besucht. Speziell erwähnt und ausgezeichnet wurden in diesem Jahr Daniel Bischof für fünf Jahre, Daniela Forster und Jasmin Kappeler für zehn Jahre und Vreni Wellauer für 35 Jahre Vereinszugehörigkeit. Daniela Forster, Clemens Herzog und Marlis Wickli weisen einen lückenlosen Übungsbesuch aus. Wiederum steht dem Samariterverein Erlen und Umgebung ein reich befruchtetes Vereinsjahr bevor. Neben den monatlichen Übungen stehen die Samariter bei zwei Blutspendeterminen im Einsatz. Zudem wird Ende September eine zweitägige Vereinsreise durchgeführt.

## Ausstellung zum 25-Jahre-Jubiläum



Ginkgo-Blumen feiert das 25-Jahre-Jubiläum.

**Blumen** Ginkgo feiert 25 Jahre und lädt ein, dem Frühling und den Menschen zu begegnen. «Farbe» – das ist das Konzept von Ginkgo-Blumen. Seit 25 Jahren beschäftigt sich das Team rund um Monika Liab mit Farben, was sie an Emotionen auslösen, wie sie sich im Licht verändern und wie wundervoll sie im Wesen der Blumen wirken. Farbe ist die Ausdrucksweise im täglichen Handwerk, in der Gestaltung mit Pflanzen, Gefässen oder Outdoor-Möbeln. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit dem Ginkgo-Team den Frühling während den Ginkgo-Blumentagen zu feiern und gemeinsam auf das Jubiläum anzustossen. Monika Liab und ihr Team freuen sich auf die vielen Begegnungen. Der Anlass findet am Freitag, 7. März, von 9 bis 18.30 Uhr durchgehend statt. Apéro ab 19 Uhr. Am Samstag, 8. März, von 9 bis 16 Uhr durchgehend Ausstellung.

## Kirche Kunterbunt in Amriswil

**Kirche** Alle Interessierten sind herzlich willkommen an der nächsten Kirche Kunterbunt vom Freitag, 7. März, 17 bis 20 Uhr, in der Katholischen Kirche Amriswil. Diesmal dreht sich alles um das Thema «Echt Schaf». Anwesende dürfen sich auf einen spannenden Abend freuen. Ein echter Schäfer erzählt Geschichten am Lagerfeuer. Er wird die Teilnehmenden mitnehmen in seine Welt und erzählen, wie es ist, Schafe zu hüten. Und das Beste? Man kann seine Schafe hautnah erleben und streicheln. Natürlich gibt es auch wieder viele kreative Stationen, Spiele und Zeit, um Gott zu entdecken. Zum Abschluss wird man den Tag bei einem feinen Essen gemeinsam ausklingen lassen.

## Weltgebetstag 2025

**Kirche** Immer am ersten Freitag im März wird rund um die Erde der Weltgebetstag gefeiert. Dieses Jahr stammt die Liturgie von Frauen aus den Cookinseln im Südpazifik mit der wunderschönen Aussage «Wunderbar geschaffen». Gemeinsam werden die Zusagen aus Psalm 139 entdeckt. Die Frauen aus den Cookinseln haben darüber nachgedacht, wie dieser Glaube im Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Der Gottesdienst findet am Freitag, 7. März, um 19 Uhr, in der evangelischen Kirche Amriswil statt. Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt herzlich zu dieser Feier ein.



Die diesjährige Liturgie stammt von den Cookinseln.

## «Sister Act 2» am Filmnachmittag im APZ

**Anlass** Nur ein Jahr nach der erfolgreichen Nonnenkomödie «Sister Act» gab es direkt Nachschlag – «Sister Act 2 – In göttlicher Mission». Das Showgirl Deloris Van Cartier kehrt als Schwester Mary Clarence zurück, um einer Gruppe katholischer Schüler, Musik beizubringen, deren heruntergekommene Schule vor der Schliessung steht. Am Mittwoch, 5. März, lädt das APZ alle Interessierten zu einem Filmnachmittag ein. In der Pause gibt es ein Glacé. Die Vorstellung beginnt um 14.30 Uhr im Saal des Alters- und Pflegezentrums. Der Eintritt ist frei.



Im APZ wird am Mittwoch «Sister Act 2» gezeigt.

## Selbstverteidigungskurs für Frauen

**Frauen** Leider kommt es auch in der Schweiz immer wieder zu Übergriffen auf Frauen. Aus diesem Grund organisiert der Gemeinnützige Frauenverein in Zusammenarbeit mit der SKEMA Kampfschule, am Samstag 22. März, einen Selbstverteidigungskurs für Frauen. Von 9 bis 11 Uhr erlernen die Teilnehmerinnen in den Räumlichkeiten der Skema einige Selbstverteidigungstechniken kennen und wie sie angewendet werden. Auch wird den Anwesenden gezeigt, wie gefährliche Situationen erkannt und unbeschadet überstanden, sowie Konfliktsituationen vermieden werden können. Der Kurs findet in der SKEMA Kampfschule, Weidwiesenstrasse 2a, in Amriswil statt und kostet 10 Franken pro Person. Mitnehmen: lange Trainingshose, T-Shirt, Socken und Trinkflasche. Eine Anmeldung ist bis am 18. März an Jacqueline Rutishauser 079 761 53 04 oder [line@rutishausergartenbau.ch](mailto:line@rutishausergartenbau.ch) möglich. Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist beschränkt.

## Ausgehen und mitmachen

### FREITAG | 28.02. Tipp!

**Oesch's die Dritten**, 20 Uhr, Pentorama

### SAMSTAG | 01.03.

**Schülerhandballturnier HC Amriswil**, 1. und 2. März, 8 bis 17 Uhr, Sporthalle Oberfeld

### SONNTAG | 02.03.

**71. Amriswiler-OL**, 9.30 bis 12.30 Uhr, Schulhaus Mühlebach/Biessenhofer Wald  
**Sport am Sonntag**, 14 bis 16 Uhr, Sporthalle Freiestrasse

**Kaya Yanar – Hör ufl!**, 14 und 19 Uhr, Pentorama

Tipp!

**Museumssonntag**, 14 bis 17 Uhr, Schulmuseum

**Museumssonntag: Amüsantes aus dem Amriswiler Anzeiger**, 15 Uhr, Ortsmuseum

### MONTAG | 03.03.

**Steuererklärung ausfüllen leicht gemacht**, 18 bis 20 Uhr, Lernlofttreff, Hub 26, für junge Erwachsene

**Turnen für jedermann**, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

### DIENSTAG | 04.03.

**Mittagstisch für alli**, 12.15 Uhr, Viva Kirche

### MITTWOCH | 05.03.

**«Sister Act 2» – Filmnachmittag**, 14.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum

**Spieleabend für Erwachsene**, 19.30 Uhr, Bibliothek Amriswil

**The Beatles Show – 65 Jahre Jubiläum**, 20 Uhr, Pentorama

Tipp!

### DONNERSTAG | 06.03.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

**Rollator-Sicherheitscheck**, 9 bis 10 Uhr, APZ

### FREITAG | 07.03.

**Ginkgo feiert 25 Jahre**, 9 bis 18.30 Uhr, Ginkgo Blumen

**Frauenkleiderbörse**, 18.30 bis 20 Uhr, Pentorama

**Fischfondue im Wasserschloss Hagenwil**, 7. und 8. März, 18 bis 23 Uhr, Schloss

**Ökumenischer Weltgebetstag**, 19 Uhr, Evangelische Kirche Amriswil

### SAMSTAG | 08.03.

**Altpapiersammlung**, ab 8 Uhr, ganz Amriswil inkl Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach, Hagenwil und Rächlisberg

**Kinderkleiderbörse**, 9 bis 11 Uhr, Pentorama, Verkauf von 9 bis 11 Uhr, Auszahlung und Rückgabe 15.30 bis 16 Uhr

**Glöggliar**, 15 bis 22 Uhr, Marktplatz

Tipp!

### SONNTAG | 09.03.

**Coop Kindermusical – Die kleine Hexe**, 14 Uhr, Pentorama

**Sport am Sonntag**, 14 bis 16 Uhr, Turnhalle Egelmoos

### MONTAG | 10.03.

**Turnen für jedermann**, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

### DIENSTAG | 11.03.

**Mittagstisch für alli**, 12.15 Uhr, Viva Kirche

### MITTWOCH | 12.03.

**Mittagstisch Pro Senectute**, 11.30 Uhr, Restaurant Egelmoos, APZ

**Café Vergissmeinnicht**, 14.30 Uhr, Café 8580, für Angehörige und Menschen mit Demenz

### DONNERSTAG | 13.03.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

**Claudio Zuccolini – Der Aufreger**, 20 Uhr, Pentorama

Tipp!

### FREITAG | 14.03.

**MUFU-Fasnacht 2025**, 14. bis 16. März, Pentorama

### SAMSTAG | 15.03.

**Konzert Amriswiler Marktplattpfuser**, 15 Uhr, Park Alters- und Pflegezentrum

WERBUNG

Einladung zum Filmnachmittag mit Glacéplausch



**Sister Act 2  
In göttlicher Mission**

Am Mittwoch, 5. März 2025 im APZ-Saal  
Filmstart um 14.30 Uhr

Eintritt frei

Mit Leucom surfen und shoppen.



Bis 31.3.2025: Leucom Internet schnappen und für **CHF 200.-** bei ep-schlatter.ch shoppen!

Bahnhofstr. 29  
8580 Amriswil  
Tel. 052 552 52 00




Handwerk vom Feinsten  
**Schellmann & Fürst**  
Malen & Renovieren  
Verputzen & Gestalten  
Allround- & Umbauleistungen

077 524 12 38

www.sf-malerei.ch

**Hotel Restaurant Seegarten**  
Seestrasse 66, 9320 Arbon

Bauphase neigt sich dem Ende zu!  
Wir danken herzlich für die zahlreichen Besucher während dieser Zeit. **Ab sofort** ist unser Restaurant wieder geöffnet! Sie können sich auch auf unseren neuen Wintergarten freuen, der in den kommenden Tagen noch verschönert wird und Mitte März eröffnet. Geniessen Sie unser 3- Gang Eröffnungsmenü zum Preis von 32.00 CHF: Rieslingsuppe, Cordonbleu, Forelle oder Linsen-Bolognese und ein süsses Dessert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Janine und Martin Raschle – Frischknecht mit Team



**Filmprogramm**

**Bridget Jones: Mad About the Boy**  
Freitag, 28. Februar, um 20.15 Uhr  
Samstag, 8. März, um 20.15 Uhr  
Von Michael Morris | OV d/f | ab 12 | 125 Min.

**Die Zauberlaterne – Filmklub für Kinder**  
Samstag, 1. März, um 10.15 Uhr  
Einschreiben: [www.lanterne-magique.org/de/](http://www.lanterne-magique.org/de/)

**Friedas Fall**  
Samstag, 1. März, um 17 Uhr  
Von Maria Brendle | Dialekt | ab 12 | 107 Min.

**Im Schatten der Träume**  
Samstag, 1. März, um 20.15 Uhr  
Von Martin Witz | Doku | Deutsch | ab 6 | 91 Min.

**Raindrop – die Reise des Wassers**  
Dienstag, 4. März, um 14.00 Uhr  
KinoKaffeeKuchen  
Von Marco D. Graf | Doku | Deutsch | ab 10 | 100 Min.

**Tamina – wann war es immer so?**  
Dienstag, 4. März, um 19.30 Uhr  
Mittwoch, 12. März, um 19.30 Uhr  
Von Beat Oswald | Doku | Dialekt | ab 12 | 107 Min.

**Niki de Saint Phalle – starkes und sensibles Biopic**  
Mittwoch, 5. März, um 19.30 Uhr  
Von Céline Sallette | OV d | ab 12(16) | 98 Min.

**Hölde – die stillen Helden vom Säntis**  
Donnerstag, 6. März, um 19.30 Uhr  
Von V. Rohner und K. Bont | Doku | Dialekt | ab 12 | 94 Min.

**Demnächst im Kino Roxy**  
Heldin | 07. | 15. März  
Die Drei ??? | 08. März  
Sauvages | 09. März  
The Brutalist | 09. März  
Die Kleine Laterne | 15. März  
Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann  
Lion – der lange Weg nach Hause



**HASLER**  
MÖBEL + MANUFAKTUR

**HAUSMESSE**  
GARTENMÖBEL UND  
NATURHOLZTISCHE



1.+2. MÄRZ

**H. Hasler AG**  
Möbel + Manufaktur  
Gristen 1  
9315 Neukirch-Egnach

[haslerag.ch](http://haslerag.ch)

Samstag + Sonntag  
09:00 – 18:00 Uhr

T 071 477 28 05  
[info@haslerag.ch](mailto:info@haslerag.ch)

**Suchen Sie nach Alternativen zu Ihrer Öl- oder Gasheizung?**

Dann nutzen Sie die kostenlose Impulsberatung erneuerbar heizen.

Eine Impulsberaterin oder ein Impulsberater analysiert Ihre bestehende Heizung, die Wärmeverteilung sowie den Wärmebedarfs und schlägt Ihnen geeignete erneuerbare Heizsysteme vor.

Sie profitieren vom Umstieg auf erneuerbare Energien und

- reduzieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoss
- werden unabhängig von fossilen Energien
- steigern den Wert Ihrer Liegenschaft
- sparen Heizkosten.

**etteam** Ihre energieberater

Melden Sie sich für eine Impulsberatung oder ein weiteres Beratungsangebot unter:  
Region Amriswil, Andreas Glogg, 071 414 11 12  
[energieberatung@amriswil.ch](mailto:energieberatung@amriswil.ch)

**Hefenhofen Oberthurgau**  
Schöner wohnen, 11 Wälder begreifen Sie herzlich.

Politische Gemeinde Hefenhofen

**Verkehrsordnung**  
Gemeinde, Ort: Hefenhofen  
Strasse, Weg: Hamisfeld  
Antragsteller: Gemeinderat  
Auflage: 28.02.2025 bis 29.03.2025  
Anordnung: Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h, Ortstafel, Höchstgeschwindigkeit 50 km/h  
Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:  
Die Signale 2.59.1 / 2.59.2 "Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h" und allfällige weitere Massnahmen, 4.29 / 4.30 "Ortsbeginn und Ortsende auf Nebenstrassen" und 2.30.1 / 2.53.1 "Beginn und Ende Höchstgeschwindigkeit 50 km/h generell" werden gemäss Antrag vom 11. November 2024 und revidiertem Situationsplan vom 31. Januar 2025 genehmigt.  
Der Situationsplan kann bei der Gemeinde Hefenhofen eingesehen werden.  
**Rechtsmittel**  
Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufzuführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzulegen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.  
Gemeinderat 28.02.2025

**Kleinanzeigen Marktplatz**

**Michis PC-Hilfe**  
Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, auch Beratung und Verkauf von Neugeräten  
fair-schnell-einfach  
079 520 00 08.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.-  
Jede weitere Zeile: Fr. 4.-  
Anzeige aufgeben: [inserate@stroebele.ch](mailto:inserate@stroebele.ch)  
071 466 70 50



**iP-Camp**  
wo Freizeit beginnt

- ✓ **Einstellplätze** für Wohnmobile, Autos, Motorräder und Boote
- ✓ **Hobbyräume** für die aktive Freizeitgestaltung
- ✓ **Büroflächen** bis 170m<sup>2</sup>



**JETZT reinschauen & reservieren**

[www.ip-camp.ch](http://www.ip-camp.ch)  
Amriswilerstrasse 32 – 9314 Steinebrunn

